

## Editorial ::



### Einfach mal abschalten

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Schwächere zu schützen ist in unserer christlich-abendländischen Tradition tief verwurzelt. Im Straßenverkehr sieht die Realität leider anders aus. Der Größere und Stärkere hat Vorteile gegenüber vulnerablen Gruppen, die teils bewusst eingesetzt werden, aber meist ungewollt zu gefährlichen Situationen führen.

Vor allem innerorts kommt es so häufig zu gefährlichen Situationen. Laut Allianz und Statistischem Bundesamt entstanden 2,5 Mio. Unfälle in 2023 und ein Großteil derer, die mit Personenschäden verbunden waren, nicht auf Autobahnen oder Landstraßen, sondern innerorts. 80% der in deutschen Städten tödlich verunglückten Personen waren zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Motorrad unterwegs. Besonders prekär: Die Zahl der getöteten Radfahrer soll sich im Vergleich zu 2010 um 17% erhöht haben, während die Zahl der verunglückten Pkw-Nutzer im gleichen Zeitraum um 35% zurückging.

In Anbetracht einer Zunahme der Aktivitäten und Menschen im urbanen Raum sowie einer stetig steigenden Zunahme der Logistik mit Transportern und Lkw nimmt die Zahl der gefährlichen Situationen kontinuierlich zu. Erschreckende Ergebnisse lieferte eine Studie der Allianz, die auf dem 12. Autotag präsentiert wurde. Darin schätzten zwei Drittel der Fahrer schwerer Fahrzeuge in Deutschland das Risiko eines Unfalls mit einem Fahrrad (66%) oder E-Scooter (64%) als hoch oder sehr hoch ein. Als größte Risiken nennen Fahrer in Deutschland den toten Winkel und Radfahrer, die nicht ordentlich fahren und auf ihr Recht bestehen. In anderen Ländern werden Handynutzung während der Fahrt, überhöhte Geschwindigkeit, generelle Ablenkung oder E-Roller, die keine Verkehrsregeln kennen, genannt.

Rund 21% der Fahrer schwerer Fahrzeuge in Deutschland haben jeden Tag eine gefährliche Situation mit Radfahrern oder Fußgängern im Stadtverkehr, über die Hälfte erlebt solche Gegebenheiten mindestens einmal pro Woche! Was bei diesem Hintergrund absolut nicht nachvollziehbar und unglaublich ist: 50% der Fahrer schwerer Fahrzeuge in Deutschland sagen, dass sie Assistenzsysteme häufig oder manchmal auszuschalten, weil die Systeme als unpraktisch, störend oder unnötig betrachtet werden und teilweise nicht gut funktionieren!

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

## Inhalt ::

### Aktuell

Nachrichten	362
Veranstaltungen	365
EVU-Nachrichten	368

### Fachbeiträge

<b>MAS lud zur Herbst-Tagung</b>	
<a href="#">0.2 Tagungen, Kongresse</a>	
<i>Marvin Lammert, Th. Seidenstücker</i>	370

<b>Titelthema: Brandschaden, Ursache, Obliegenheitspflicht?</b>	
<a href="#">2.7 Beschädigungen (ohne Unfall)</a>	
<i>Ewald Ladenburger</i>	374

<b>Allianz fordert Denkwandel</b>	
<a href="#">0.1.8 Reparaturkosten</a>	
<i>Allianz, Th. Seidenstücker</i>	384

<b>Gebrauchteilereparatur benötigt hohe Teilequalität</b>	
<a href="#">0.1.8 Reparaturkosten</a>	
<i>Karsten Thätner</i>	386

<b>Immer mehr Teile im grünen Kreislauf</b>	
<a href="#">0.1.8 Reparaturkosten</a>	
<i>Karsten Thätner</i>	388

<b>Unter Verschluss</b>	
<a href="#">0.0.0 Gutachtenerstellung</a>	
<i>Th. Seidenstücker</i>	390

### Datenblätter

Hyundai IONIQ 6	397
Renault Scenic E-Tech	399

Impressum	363
Redaktionsbeirat	362



Foto: Benjamin Nolte